

Gemeinderat von Zürich

25. Oktober 2006

Postulatvon Ueli Brasser (SD)
und Patrick Blöchlinger (SD)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Stadt Zürich den Fortbestand des Arbeitslosenmagazins "Surprise" unterstützen und zugleich darauf einwirken kann, dass dessen Trägerschaft vermehrt Schweizer Arbeitslosen eine Chance gibt.

Begründung:

Die Zeitschrift "Surprise" ist eine sinnvolle, niederschwellige Einrichtung zur Wiedereingliederung von Arbeitslosen ins Erwerbsleben, steckt aber selber in wirtschaftlichen Nöten. Die Stadt Zürich ist in einem überdurchschnittlichen Masse von der Arbeitslosigkeit betroffen und hat zweifellos ein Interesse am Überleben von "Surprise". Ärgerlich ist allerdings, dass deren Trägerschaft kaum noch Schweizer Arbeitslosen eine Chance gibt, sondern v.a. Zuwanderer aus exotischen Ländern beschäftigt, die nicht in die hiesige Arbeitswelt integriert, sondern möglichst rasch in ihre Heimat zurückgeführt werden sollten.

Antrag auf dringliche Behandlung

U Brasser
Patrick Blöchlinger